



FREIWILLIGENAGENTUR JAHRESRÜCKBLICK 2025

Landkreis Aichach-Friedberg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Landratsamt Aichach-Friedberg
Münchener Straße 9 | 86551 Aichach

VERANTWORTLICH
Landratsamt Aichach-Friedberg
Freiwilligenagentur „mitanand & füranand im Wittelsbacher Land“
SG 25 Ehrenamt, Bildung, Integration
Steubstraße 6, 86551 Aichach
Telefon: 08251 92-4848
E-Mail: freiwilligenagentur@lra-aic-fdb.de
Web: www.lra-aic-fdb.de

VERÖFFENTLICHUNG
April 2026

GESTALTUNG
Grafikstudio Exploredesign

ABKÜRZUNGEN
FWA = Freiwilligenagentur



INHALT

Vorwort 4

1. Überblick über die Aktivitäten 2025..... 4

1.1 Engagementberatungen und Vermittlungen4

1.2 Anerkennungskultur4

1.3 Anerkennung sichtbar machen: Die Ehrenamtskarte im
Landkreis Aichach-Friedberg5

**2. Kooperationspartner:
Organisationen, Einrichtungen und Vereine 7**

3. Besondere Projekte und Initiativen..... 7

3.1 Gesundheitsregion7

3.2 Senioren7

3.3 Engagiert für Asyl8

3.4 Koordination von Spontanhelfenden bei Blackout-Lagen im
Landkreis Aichach-Friedberg 10

4. Angebote für Ehrenamtliche 11

4.1 Angebote für Vereine – Newsletter und „Vereinsforum“ 11

4.2 Rechtsberatung für Vereine 11

4.3. Kooperation mit der vhs Aichach-Friedberg 12

5. Öffentlichkeitsarbeit 12

6. Freiwilligenagentur intern..... 13

6.1. Team der Freiwilligenagentur 13

6.2 Relaunch Newsletter 13

6.3 Freiwilligenagentur: Zusammenarbeit mit der lagfa bayern 13

6.4 Ausblick 2026 14

7. Danksagung 15

8. Zufriedene Stimmen 15

Vorwort

Die Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück.

Ein Jahr voller Projekte, frischer Ideen und konsequenter Förderung des Ehrenamts liegt hinter uns. Zusammen mit unseren Partnerinnen, Partnern und den vielen Ehrenamtlichen haben wir einiges angestoßen und bewegt, um das bürgerschaftliche Engagement im Landkreis Aichach-Friedberg nachhaltig zu festigen und weiterzuentwickeln – inzwischen seit dreizehn Jahren.

Auch personell hat sich etwas getan: Wir haben mit Miriam Wiebusch eine neue Kollegin im Team.

1. Überblick über die Aktivitäten 2025

1.1 ENGAGEMENTBERATUNGEN UND VERMITTLUNGEN

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, findet in Aichach und Friedberg eine persönliche Anlaufstelle. In der Engagementberatung stehen die individuellen Beweggründe, Interessen und Vorstellungen im Mittelpunkt, um gemeinsam eine passende Aufgabe zu finden. In dem rund einstündigen Gespräch erhalten die Interessierten eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl schriftlicher Angebote, aus denen sie ihr Wunschengagement auswählen können. Seit dem Start im September 2012 haben dieses Angebot bereits 640 Freiwillige genutzt.

1.2 ANERKENNUNGSKULTUR

Frühlingsfest der Freiwilligenagentur

Beim Frühlingsfest der Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land am 15. Mai 2025 stand das Ehrenamt im Mittelpunkt. Rund 100 Gäste kamen im Kreuzgratgewölbe des Kreisluts zusammen, um engagierten Lernpatinnen und -paten, Sprach- und Kulturmittlern sowie Asylhelferinnen und -helfern zu danken.

Besonders geehrt wurden Freiwillige mit fünf- und zehnjährigem Engagement, darunter 13 Asylhelferinnen und -helfer, die seit einem Jahrzehnt aktiv sind. Leiterin Stefanie Siegling und stellvertretende



Zehn Jahre Engagement: Die größte Ehrungsgruppe des Abends waren die 13 Asylhelferinnen und -helfer, die seit einer ganzen Dekade Integration im Landkreis Aichach-Friedberg mitgestalten. (v. links: stellvertretende Landrätin Katrin Müllegger-Steiger, Rosemarie Etzel, Anita Conradi, Esther Obst-Kennedy, Gertrud Gokorsch, Ursula Reiser, Sabine Theymann-Hauck, Integrationslotsin Ümmü Aydin, Waltraud Hans, Marion Schaller, Ingo Reiser, Walter Conradi, Olaf Herrmann, Anneliese Herrmann, Wolfgang Obst) (Foto: Tanja Staimer)



Rudolf Stark erhielt die 4.000. Ehrenamtskarte für sein langjähriges Wirken bei der Aichacher Tafel. Zusätzlich nahm Ulrike Herger stellvertretend für die Tafel einen 1.000-Euro-Gutschein entgegen. (v. links: Ingrid Lerch, stellvertretende Landrätin Katrin Müllegger-Steiger, Rudolf Stark, Ulrike Herger, Leiterin der Freiwilligenagentur Stefanie Siegling). (Foto: Tanja Staimer)

de Landrätin Katrin Müllegger-Steiger würdigten den großen Wert des Ehrenamts und die kontinuierliche Begleitung durch die Freiwilligenagentur.

Musikalisch umrahmt vom Chor Voices of Joy und mit Live-Porträts der Künstlerin Vanessa Schumm klang der Abend bei einem gemeinsamen Essen in herzlicher Atmosphäre aus.



Das Team der Freiwilligenagentur illustriert von der Künstlerin Vanessa Schumm beim Frühlingsfest.

1.3 ANERKENNUNG SICHTBAR MACHEN: DIE EHRENAMTSKARTE IM LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte macht der Landkreis Aichach-Friedberg die Wertschätzung für freiwilliges Engagement sichtbar. Als Zeichen des Dankes eröffnet sie engagierten Bürgerinnen und Bürgern bayernweit zahlreiche Vergünstigungen bei öffentlichen und privaten Anbietern.

Die **Blaue Ehrenamtskarte** erhalten alle, die sich seit mindestens zwei Jahren regelmäßig engagieren – im Durchschnitt etwa fünf Stunden pro Woche. Sie gilt für drei Jahre.

Die **Goldene Ehrenamtskarte** ist unbefristet und steht für besonders langjähriges Engagement: Sie würdigt Ehrenamtliche, die sich seit mindestens 25 Jahren einsetzen oder mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet wurden.



BLAUE KARTEN

1.593 gültige Karten
davon
385 Karten neu



GOLDENE KARTEN

1.068 gültige Karten
davon 159 Karten neu

Was die Ausstellung der Ehrenamtskarten betrifft, blickt die Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land auf ein Rekordjahr zurück.

- 1068 gültige goldene Ehrenamtskarten (2024: 909)
- 1.593 gültige blaue Ehrenamtskarten (2024: 1.208)
- 2.661 gültige Karten insgesamt (2024: 2.117)

Das sind in Summe rund 550 neu ausgestellte Ehrenamtskarten durch die Freiwilligenagentur im Jahr 2025.

Auch im vergangenen Jahr sorgten mehrere Verlosungsaktionen für besondere Momente.

Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber durften sich über insgesamt fünf Familienkarten für den Soccerpark in Rehling, 262 Tickets für den FC Augsburg, 78 Kinokarten – größtenteils inklusive Begleitung – sowie drei Wittelsbacher Land Schatzkisten freuen. Das Interesse war groß: Insgesamt beteiligten sich 617 Karteninhaberinnen und -inhaber an den Gewinnaktionen.

Neue Broschüre – neue Partner



Übergabe der 4.500 Ehrenamtskarte an Bernd Aichele: v.l. Landrat Dr. Klaus Metzger, Bernd Aichele, Tobias Hartmann (Vors. THW - Ortsverein Friedberg), Ingrid Lerch (Freiwilligenagentur) (Foto: Melanie Royer)

Zum Jahresende stand auch die aktualisierte Akzeptanzpartnerbroschüre zur Verfügung. Sie listet sämtliche Einrichtungen, Geschäfte und Institutionen auf, die Vergünstigungen für Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber im Landkreis bieten.

Gleich acht neue Partner kamen in diesem Jahr dazu. Diese sind das Aichacher Geschenkestüberl, Augensache, HBV Baumaschinen GmbH, Hofis Erlebnispark, Hyla – Beratung & Verkauf von Luft- und Raumreinigungsgeräten, der Kammerchor Friedberg, Kreativa Marketing sowie die Öl-Tante.

Die Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land bedankt sich herzlich bei allen Akzeptanzpartnern im Landkreis für ihren Beitrag zur Wertschätzungskultur des Ehrenamts.



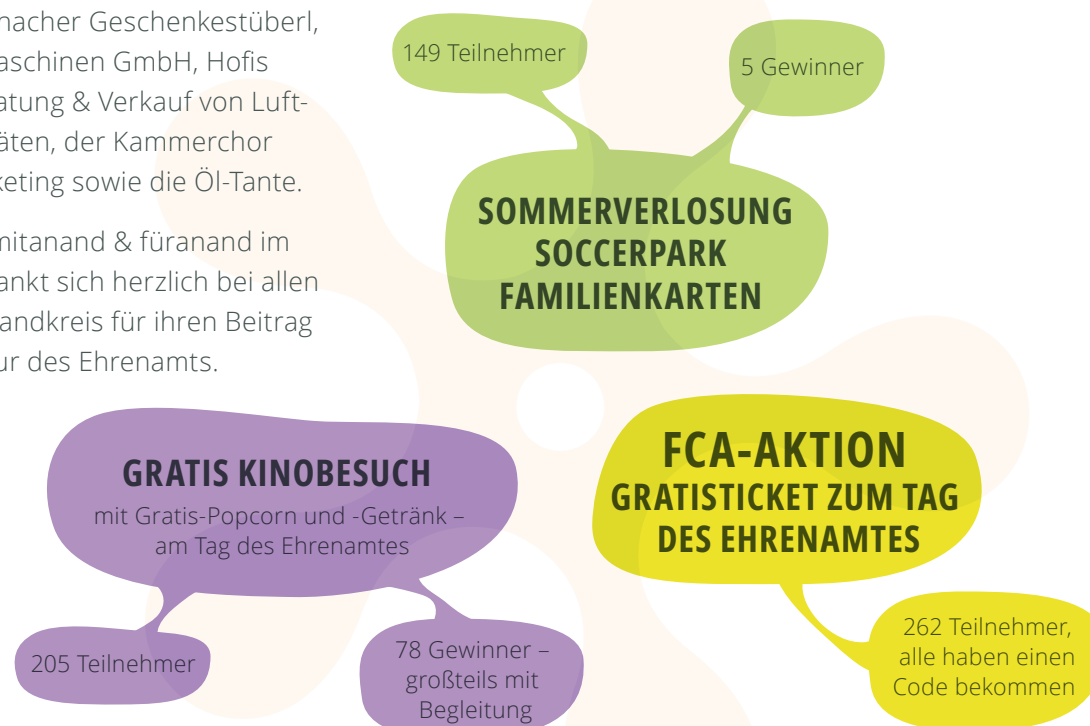
Alle Akzeptanzpartner im Landkreis finden sich auch in einer Broschüre zusammengefasst. (Foto: Tanja Staimer)

Hier der Weg zur Liste mit den Akzeptanzpartnern im Landkreis Aichach-Friedberg:
lra-aic-fdb.de/wp-content/uploads/2024/08/2024-08_Akzeptanzpartner-fuer-Internet.pdf



Kinoabend als Dankeschön

Ein Hauch von rotem Teppich und viel Wertschätzung lag in der Luft beim traditionellen Kinoabend für Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber am Tag des Ehrenamts. Landkreis und Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land haben erneut eingeladen – als ausdrück-



liches Dankeschön für all jene, die ihre Zeit und Energie Jahr für Jahr in Vereine, Initiativen und Nachbarschaftshilfe investieren.

Mehr als 200 Karteninhaberinnen und -inhaber beteiligten sich in diesem Jahr an der Verlosung. 79 Glückliche konnten schließlich – auf Wunsch in Begleitung – einen Abend im Kino erleben. Damit war der Saal mit 153 Gästen gut gefüllt und bot die passende Kulisse für eine Veranstaltung, die Gemeinschaft und Anerkennung in den Mittelpunkt stellte. Bevor es hieß „Film ab“ für die Komödie „Karli und Marie“, verloschte der stellvertretende Landrat Manfred Losinger unter den Anwesenden drei Wittelsbacher Schatzkisten.



Strahlende Gewinner der Verlosung vor dem Filmstart: Eingerahmt von Manfred Losinger (stellv. Landrat) und Ingrid Lerch und Stefanie Siegling von der Freiwilligenagentur freuten sich Johann Wolf (v.l.), Johanna Schmidt, Gabriele Greppmeier über eine Wittelsbacher Schatzkiste. (Foto: Ümmü Aydin)

2. Kooperationspartner: Organisationen, Einrichtungen und Vereine

Die Freiwilligenagentur ist eng mit mehr als 290 Einrichtungen, Institutionen und Vereinen im Landkreis vernetzt. Ob im sozialen Bereich, in Kultur und Bildung, im humanitären Engagement, in Kirche, Umwelt- und Naturschutz, im Sport oder im klassischen Bürgerengagement – die Bandbreite ist groß.

Aktuell stehen rund 350 unterschiedliche Möglichkeiten bereit, sich ehrenamtlich einzubringen.

Organisationen, die Unterstützung suchen, können ihren Bedarf jederzeit unkompliziert bei der Freiwilligenagentur melden.

3. Besondere Projekte und Initiativen

3.1 GESUNDHEITSREGION

Als Fortsetzung der Veranstaltung „Leben im Alter“ der Lokalen Aktionsgruppe Wittelsbacher Land im November 2024 griff der Arbeitskreis „Gesund älter werden“ das Thema Seniorenengagementsgemeinschaften, Quartiersmanagement und Nachbarschaftshilfen auf. Ziel ist es, vor Ort tragfähige Strukturen zu schaffen, damit Bürgerinnen und Bürger möglichst lange gut versorgt in ihrem eigenen Zuhause leben können.

Im Rahmen der Gesundheitsregion plus engagiert sich die Freiwilligenagentur aktiv im Arbeitskreis „Gesund älter werden“. Die Gesundheitsregion plus versteht sich als Netzwerk und Plattform für Austausch, Koordination und Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsvorsorge und -versorgung im Landkreis Aichach-Friedberg.

3.2 SENIOREN

Seniorinnen und Senioren werden in den kommenden Jahren eine immer wichtigere Rolle im bürgerschaftlichen Engagement spielen – zum einen als engagierte Mitgestaltende, zum anderen als Nutzerinnen und Nutzer ehrenamtlicher Angebote. Die Freiwilligenagentur bringt ihre Erfahrung und fachliche Expertise gezielt in diesen Bereich ein.

So berät sie beispielsweise die Gemeinde Aindling beim Aufbau eines begleitenden Fahrdienstes für ältere Menschen. Zudem unterstützt sie das Quartiersmanagement der Stadt Friedberg und übernahm im Rahmen der Veranstaltung „Leben im Alter – Eigenständigkeit erhalten“ die Leitung eines Arbeitskreises.

Netzwerktreffen Ehrenamt und Senioren – Ein Erfolgsmodell für Zusammenarbeit

Seit 11 Jahren lädt die Freiwilligenagentur zum Netzwerktreffen „Ehrenamt und Senioren“ ein. Viermal im Jahr kommen Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Einrichtungen zusammen, die sich mit großem Engagement für ältere Menschen einsetzen.

Wie vielfältig das Netzwerk ist, zeigt ein Blick auf die Beteiligten: Dazu gehören unter anderem die Bürgernetze aus Friedberg und Mering, das Mehrgenerationenhaus Casa Cambio, das Haus der Senioren Aichach sowie die Quartiersmanager aus Ried, Mering und Friedberg. Auch der Marktplatz der Generationen Todtenweis, die Seniorenbeiräte Aichach und Friedberg, der Pflegestützpunkt des Landkreises, kirchliche Vertreterinnen und Vertreter sowie die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung bringen ihre Perspektiven ein. Gemeinsam verfolgen sie ein Ziel: Seniorinnen und Senioren ein aktives, gut unterstütztes und würdevolles Leben zu ermöglichen.

Was einst im kleinen Rahmen begann, ist über die Jahre zu einem lebendigen und tragfähigen Netzwerk gewachsen. Im Mittelpunkt stehen der fachliche Austausch, gegenseitige Unterstützung und die Entwicklung gemeinsamer Ideen. Daraus sind bereits konkrete Projekte entstanden – etwa Fahrdienste, Freizeitangebote oder digitale Schulungen für ältere Menschen.

Auch 2025 setzte das Netzwerk seine Arbeit engagiert fort: Durchgeführt wurde unter anderem ein Besuch mit Besichtigung im Gesundhaus i-Tüpfel in Steindorf, die Vorstellung des neuen Dekanatsreferenten für Aichach-Friedberg, Martin Liebau, sowie die Begrüßung eines weiteren Mitglieds – des Seniorenbeirats Aichach.

3.3 ENGAGIERT FÜR ASYL

Weibliche Genitalverstümmelung

In Deutschland leben über 110.000 von weiblicher Genitalverstümmelung betroffene Frauen und Mädchen, sowie mehr als 20.000 potenziell gefährdete Mädchen.

Aus diesem Grund luden Christina Hüßner, Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion plus, die Integrationslotsin Ümmü Aydin und weitere Netzwerkpartner im Oktober 2025 rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu zwei Veranstaltungsformaten ein. Ziel war es, Fachkräfte und Ehrenamtliche aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen für das Thema zu sensibilisieren, Wissen zu vermitteln und Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen und gefährdeten Frauen und Mädchen zu stärken.



Fadumo Korn

Den Auftakt bildete am Donnerstag, 23. Oktober 2025, eine Filmvorstellung mit anschließendem Podiumsgespräch im Cineplex Aichach. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Grausames Ritual – beschnittene Mädchen suchen Hilfe in Deutschland“, der eindrücklich die Lebensrealitäten betroffener Frauen beleuchtet. Im anschließenden Podiumsgespräch stand die gebürtige Somalierin Fadumo Korn (Donna Mobile AKA e. V. und Vorsitzende von NALA e. V.) für Fragen und einen fachlichen Austausch zur Verfügung.

Am Samstag, 25. Oktober 2025, folgte der Halbtages-Fachtag „Hilfe für von Genitalbeschneidung betroffene Frauen und Mädchen“ im Kreisgut Aichach. Von 9 bis 14 Uhr standen praxisnahe Informationen, Unterstützungsangebote sowie der interdisziplinäre Austausch im Mittelpunkt. Die Veranstaltung richtete sich insbesondere an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die in ihrem Arbeitsalltag mit betroffenen oder gefährdeten Mädchen und Frauen in Kontakt kommen.



Teilnehmende des Workshops im gemeinsamen Austausch über Erfahrungen, Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für ein diskriminierungssensibles Engagement. (Foto: Ümmü Aydin)

Workshop „Rassismus verstehen und diskriminierungssensibel handeln“ – Austausch und Sensibilisierung im Ehrenamt

Im April lud die Freiwilligenagentur Ehrenamtliche zu einem Workshop im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein. Unter dem Titel „Rassismus verstehen und diskriminierungssensibel handeln“ setzte sich die Veranstaltung intensiv mit Diskriminierungserfahrungen auseinander – einem Thema, dass im vielfältigen Alltag des freiwilligen Engagements zunehmend an Relevanz gewinnt.

Rund 30 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich mit eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen, neue Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Der Workshop bot einen geschützten Raum für Austausch, Reflexion und Vernetzung. Praxisnahe Fragestellungen aus dem Ehrenamt standen dabei ebenso im Mittelpunkt, wie die gemeinsame Analyse gesellschaftlicher und struktureller Diskriminierungsmechanismen.

Ein zentrales Ziel der Veranstaltung war es, für rassistische und diskriminierende Strukturen zu sensibilisieren und Ehrenamtliche darin zu stärken, im eigenen Engagement diskriminierungssensibel und respektvoll zu handeln. Durch den offenen Dialog entstanden wertvolle Impulse sowie konkrete Strategien für den Umgang mit herausfordernden Situationen im Ehrenamt.

Persönliche Erfahrungen wurden geteilt, Fragen offen diskutiert und neue Denkansätze gemeinsam entwickelt. Neben der inhaltlichen Vertiefung bot der Workshop auch Raum für Vernetzung und einen Dialog auf Augenhöhe.

Als Referentin begleitete Abyan Nur von der Antidiskriminierungsberatungsstelle AGABY die Veranstaltung. Mit fachlichem Input, anschaulichen Beispielen und gezielten Impulsen eröffnete sie neue Blickwinkel und regte zur kritischen Auseinandersetzung an.

Wertschätzung im Mittelpunkt – Begegnungsabend für Sprach- und Kulturmittler

Im Dezember lud die Freiwilligenagentur die ehrenamtlich engagierten Sprach- und Kulturmittlerinnen und -mittler zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Dankes und bot zugleich die Möglichkeit, den persönlichen Austausch untereinander zu stärken.

Mit der Einladung wollte die Freiwilligenagentur die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen würdigen, die mit ihrer sprachlichen und kulturellen Kompetenz einen entscheidenden Beitrag zur Verständigung und Integration im Landkreis leisten.

In angenehmer und ungezwungener Atmosphäre kamen die Teilnehmenden im Ristorante Ferrari in Friedberg zusammen. Bei einem gemeinsamen



Begegnungsabend der Sprach- und Kulturmittler in Friedberg (Foto: Ümmü Aydin)

Essen entstanden zahlreiche Gespräche über Erfahrungen aus dem Ehrenamt, persönliche Begegnungen und Herausforderungen im Einsatz. Gleichzeitig bot der Abend Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke zu vertiefen.

Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Ausdruck von Anerkennung und Wertschätzung. Sie machen ehrenamtliches Engagement sichtbar, fördern den Zusammenhalt und stärken die Motivation derjenigen, die sich mit großem Einsatz für ein gelingendes Miteinander einsetzen.

3.4 KOORDINATION VON SPONTANHELFENDEN BEI BLACKOUT-LAGEN IM LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

Im Landkreis Aichach-Friedberg wird nicht nur vorausschauend geplant – hier wird konkret gehandelt. Seit 2022 bereitet sich eine eigens gegründete Projektgruppe auf das Szenario eines flächendeckenden Stromausfalls vor. Gemeinsam mit den Kommunen werden Abläufe durchgespielt, Zuständigkeiten geklärt und belastbare Strukturen aufgebaut. Mitten in diesem anspruchsvollen Prozess: die Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land.

Sie bringt nicht nur Erfahrung in der Engagementförderung ein, sondern auch ein praxiserprobtes Konzept zur Koordination sogenannter

Spontanhelfender im Krisenfall. Entwickelt in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Würzburg, zeigt es, wie sich spontane Hilfsbereitschaft strukturiert, rechtssicher und verantwortungsvoll einbinden lässt – selbst dann, wenn Handy, Internet und Strom ausfallen.

Die Freiwilligenagentur ist dabei ein fester Bestandteil der Planungen: von der Definition und rechtlichen Einordnung nicht-organisierter Helfer über klare Verfahren zur Registrierung bis hin zur sicheren Einbindung vor Ort. Sie sorgt für Orientierung und Kommunikation – auch ohne digitale Technik – und behält neben Organisation und Koordination auch Fürsorge, Wertschätzung und psychosoziale Unterstützung im Blick.

Gerade weil zentrale Steuerung im Krisenfall nur eingeschränkt möglich ist, braucht es vorbereitete Strukturen und informierte Menschen. Die Freiwilligenagentur hat hier frühzeitig Verantwortung übernommen und gezeigt, wie bürgerschaftliches Engagement auch unter außergewöhnlichen Bedingungen verlässlich funktionieren kann.

Im November 2025 wurden schließlich alle Mitarbeitenden der sogenannten „Leuchttürme“ zu diesem Thema geschult. Mit diesem Schritt konnte die Projektgruppe ihre Arbeit erfolgreich abschließen.



Abschluss der Projektgruppe „Blackout“ im Landratsamt Aichach-Friedberg. (Foto: Pressestelle LRA)

4. Angebote für Ehrenamtliche

Auch 2025 bot die Freiwilligenagentur wieder ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Serviceleistungen und Informationsangeboten rund um das Ehrenamt und die Vereinsarbeit an.

4.1 ANGBOTE FÜR VEREINE – NEWSLETTER UND „VEREINSFORUM“

Der Newsletter erreichte rund 2.900 Abonnentinnen und Abonnenten mit allgemeinen und fachspezifischen Informationen, Hinweisen zu Projektausschreibungen, Fördermöglichkeiten und aktuellen Entwicklungen. Im Jahr 2025 wurde er fünfmal versendet.

Darüber hinaus wurden neue Engagement-Angebote in die Datenbank sowie in Broschüren aufgenommen und so für Interessierte sichtbar gemacht.

Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Qualifizierung im „Vereinsforum“. Die Resonanz war groß:

- 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten das Seminar „Homepage – sicher gestalten, organisieren und pflegen“

- 50 informierten sich zum Thema „Feste organisieren“
- 20 nahmen an der Veranstaltung „Mitglieder gewinnen, begeistern und halten“ teil
- 54 Personen besuchten zwei Termine zum „Vereinsrecht“ und
- 60 weitere setzten sich mit dem Thema „Vereinssteuerrecht“ auseinander

Insgesamt konnten im Jahr 2025 damit 214 Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschult werden.

Seit 2012 wurden auf diesem Weg bereits über 3.700 Vereinsmitglieder qualifiziert und von Expertinnen und Experten begleitet – ein nachhaltiger Beitrag zur Stärkung der Vereinslandschaft im Landkreis.

4.2 RECHTSBERATUNG FÜR VEREINE

Seit Mai 2021 bietet die Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land eine kostenlose rechtliche Erstberatung zu Fragen rund um das Vereinsrecht an. Dieses Angebot

wurde im Jahr 2025 insgesamt 17-mal wahrgenommen. Rechtsanwalt Richard Didyk ist als Ansprechpartner und Experte für Vereins- und Verbandsrecht für die Freiwilligenagentur tätig.

Im Rahmen einer rechtlichen Erstberatung können Vereine ihre Fragen rund um das Vereinsrecht stellen. Beispielsweise zu Satzungen einschließlich deren Überprüfung, Neufassung und rechtlicher Umsetzung, zur Vorstandsarbeit, Vorbereitung und Durchführung von Vereinsversammlungen oder zur Haftung im Verein. Auch Datenschutz im Verein oder spezielle Anfragen zum Vereinsrecht können thematisiert werden.

Zudem ist Herr Rechtsanwalt Didyk auch Ansprechpartner für Neugründungen von Vereinen. Für Vereine im Landkreis Aichach-Friedberg ist dieses Angebot kostenfrei.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Deshalb wurde es auch im Jahr 2025 fortgeführt.

Beratung rund um das Thema „Verein“

Alle Vereine aus dem Landkreis können sich mit jeglichen Fragestellungen an die Freiwilligenagentur wenden. Es gingen zahlreiche Anfragen, wie z.B. GEMA, Neugründung, Versicherung oder Auflagen zu Festivitäten ein. Die Anfragen steigen kontinuierlich. Die Freiwilligenagentur führte im Jahr 2025 persönliche Beratungen von drei Vereinen vor Ort durch.

4.3. KOOPERATION MIT DER VHS AICHACH-FRIEDBERG

In Kooperation mit der Volkshochschule Aichach-Friedberg wurde dieses Jahr das Seminar „Gute Rede- Schlechte Rede. Rede- und Präsentationsworkshop“ angeboten. Referenten waren Thommi Stottrop, der bekannte Moderator des Bayerischen Rundfunks, und Thomas Heinze.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Digitale Plattform „frei!lich“

Im Jahr 2025 wurden die Vorbereitungen aufgenommen, sämtliche ehrenamtlichen Angebote neben der Veröffentlichung auf der Website der Freiwilligenagentur auch auf der Plattform frei!lich-bayern.de einzustellen.

Die von Aktion Mensch geförderte Plattform frei!lich ist die größte barrierefreie und nichtkommerzielle Engagementbörse. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt und ermöglicht Interessierten einen niedrigschwelligen Zugang zu freiwilligem Engagement.

Die Plattform bietet Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, gezielt nach Angeboten entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen zu suchen und so passende Engagementmöglichkeiten zu finden.

frei!lich
Deine Plattform für
Engagement in Bayern

6. Freiwilligenagentur intern

6.1. TEAM DER FREIWILLIGENAGENTUR



Unsere Neue Mitarbeiterin
Miriam Wiebusch (Foto: privat)

Seit 1. Oktober 2025 verstärkt Miriam Wiebusch das Team der Freiwilligenagentur. Als Soziologin ist sie Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Sie unterstützt Organisationen, Einrichtungen und Initiativen bei der Suche nach engagierten

Freiwilligen und berät Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in der Region einbringen möchten.

Zuvor leitete sie in Augsburg zwei soziale Projekte mit ehrenamtlicher Beteiligung und bringt diese Erfahrungen nun in ihre neue Aufgabe ein.

6.2 RELAUNCH NEWSLETTER

Der Newsletter der Freiwilligenagentur wurde im Jahr 2025 grafisch überarbeitet und erhielt ein komplett neues Aussehen. Melden Sie sich zu unserem Newsletter an!



6.3 FREIWILLIGENAGENTUR: ZUSAMMENARBEIT MIT DER LAGFA BAYERN

Die Expertise der Freiwilligenagentur ist auch auf bayerischer Ebene gefragt. Stefanie Siegling ist seit 2023 aktives Vorstandsmitglied beim bayri-



Neujahrsempfang 2025 mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Gattin Karin, links: Stefanie Siegling, rechts: Sonja Geigenberger, Agenturleitung der Freiwilligenagentur pack ma's der Hans Lindner Stiftung in Rottal-Inn. (Foto: Sebastian Widmann / Bayerische Staatskanzlei)



Zu Besuch im bayerischen Landtag: Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Stefanie Siegling, MdL Marina Jakob, Ehrenamtsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung Gabi Schmidt. (Foto: Stefan Obermeier)

schen Dachverband aller Freiwilligenagenturen (lagfa bayern e.V.)

Gleich zu Beginn des neuen Jahres erhielten die Vorstandschaft der lagfa eine Einladung zum Neujahrsempfang in die Münchner Residenz.

Auf Einladung von Landtagspräsidentin Ilse Aigner und der Ehrenamtsbeauftragten Gabi Schmidt fand im April 2025 ein „Informationstag Ehrenamt“ im Senatssaal des bayerischen Landtags statt. Die Freiwilligenagentur konnte sich allen Abgeordneten vorstellen und ins Gespräch kommen.

6.4 AUSBLICK 2026

2026 wird für die Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land ein besonderes Jahr: Die Bayerische Ehrenamtskarte feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Seit ihrer Einführung ist sie zu einem sichtbaren Zeichen der Anerkennung für freiwilliges Engagement geworden – auch im Landkreis Aichach-Friedberg.

Viele hundert engagierte Bürgerinnen und Bürger haben mittlerweile die blaue oder goldene Ehrenamtskarte. Sie stehen stellvertretend für das große ehrenamtliche Engagement im Landkreis und für Menschen, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Energie für andere einsetzen.

Dieses Jubiläum möchte die Freiwilligenagentur im Jahr 2026 gemeinsam mit den Ehrenamtlichen würdigen und feiern. Geplant sind besondere Aktionen und Begegnungen, die die Bedeutung des freiwilligen Engagements würdigen und den Dank an die vielen engagierten Menschen im Wittelsbacher Land zum Ausdruck bringen.

15 Jahre Bayerische Ehrenamtskarte – das ist nicht nur ein Jubiläum, sondern eine echte Erfolgsgeschichte. Und zugleich ein Ansporn, auch in Zukunft das Ehrenamt im Landkreis zu stärken, neue Menschen für Engagement zu gewinnen und die Anerkennungskultur weiter auszubauen.

7. Danksagung

Die Freiwilligenagentur mitanand & füranand im Wittelsbacher Land blickt dankbar auf das Jahr 2025 zurück. Möglich gemacht wurde vieles durch das Engagement zahlreicher Ehrenamt-

licher, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen sowie die Unterstützung vieler Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön.

8. Zufriedene Stimmen

„Ich habe gestern meine neue Ehrenamtskarte erhalten. Vielen lieben Dank für die pfeilschnelle Bearbeitung.“

Antrag für eine Ehrenamtskarte

„Ich möchte mich hiermit bei Ihnen von ganzem Herzen für diesen unvergesslichen FCA-Nachmittag bedanken; es ist doch ein Riesenunterschied, ob ich das Fußballspiel allein vor dem Fernseher anschauen muss oder ob ich mittendrin dabei sein darf. Sie haben mir einen langersehnten Herzenswunsch erfüllt.“

Verlosungsaktion Ehrenamtskarte

„Vielen Dank für diese vielen schönen Angebote für uns Ehrenamtliche, das ist wunderbar und motiviert, ich empfinde das als große Wertschätzung gegenüber uns Ehrenamtlern.“

Verlosungsaktion Ehrenamtskarte Kinoabend

„Vielen Dank für die prompte Erledigung, trotz unseres späten Entschlusses.“

Teilnahme am Seminar „Vereinsrecht“

„Herzlichen Dank für die schnelle Antwort und ausführliche Übersicht der Fördermöglichkeiten. Vor allem auch für die vielen wertvollen Tipps und Hinweise, die wir uns alle im Detail anschauen und berücksichtigen werden.“

Vereinsberatung
(Thema: Förderung für Tennisanlage)



**FREIWILLIGENAGENTUR
„MITANAND & FÜRANAND
IM WITTELSBACHER LAND“**

Landratsamt Aichach-Friedberg
SG 25 Ehrenamt, Bildung, Integration
Steubstraße 6 | 86551 Aichach

E-Mail freiwilligenagentur@lra-aic-fdb.de
Telefon 08251 92-4848